

Rahnsdorfer Echo

Die Zeitung für Rahnsdorf, Wilhelmshagen, Hessenwinkel und Umgebung

4. Jahrgang

<http://buerger-fuer-rahnsdorf.de/recho.html>

Februar / März 2011

So kann unser Strandbad ganzjährig genutzt werden

Seit Monaten werden Konzepte für die Zukunft des Strandbades Müggelsee präsentiert sowie be- und umworben. Im Kern sind nur zwei übrig geblieben. Ende Januar, so heißt es, soll im Bezirksamt nun endlich entschieden werden. Unsere Entscheidung, die Entscheidung des Vereins "Bürger für Rahnsdorf", ist klar. Das Strandbad ist ein Freibad. Das soll es auch bleiben im doppelten Sinn. Der Strand soll frei sein für alle, die baden und sich erholen wollen – kein Eintritt, keine Drehtüren. Wenn im Gegenkonzept von einem Eintrittsgeld in Höhe von nur zwei oder drei Euro die Rede ist, so kommen für eine mehrköpfige Familie am Wochenende schnell 12 bis 15 Euro zusammen; von den Personal-, Technik- und Verwaltungskosten sowie den Kosten für die dann erforderlichen vier Zugänge ganz zu schweigen. Die Strandbadphilosophie der 1920er Jahre hatte eine eindeutige soziale Ausrichtung,

ebenfalls verpflichtet. Strand, Wiesen und Terrassen sind frei für die Badegäste. Geöffnet und geschlossen wird der freie Bereich durch gemeinnützige Vereine und engagierte Bürger, wie es schon gegenwärtig der Fall ist. Der Wanderweg bleibt ohne Einschränkung passierbar. Die denkmalgeschützten Gebäude werden wieder her- und nicht durch gläserne Über- und Aufbauten hingerecht. Dort befinden sich künftig kleine Geschäfte. Das alles muß finanziert werden. Ein langer Weg wurde zurückgelegt, um auch hier klare Aussagen treffen zu können. Nicht eine Idealnutzung wird durch Kühne/Wolff präsentiert, sondern eine Mischung aus vielen Nutzungen und Mitinvestoren. Im Ostflügel soll ein Waldkindergarten unsere Jüngsten beherbergen. Die Sauna wird weiter betrieben und erweitert ihre Angebote um physiotherapeutische Praxen. Wer Lust hat, durch eigene Bewegung ins Schwitzen zu kommen, kann das gleich gegenüber im Ostflügel des denkmalgeschützten Gebäudes von Martin Wagner tun. Und die so störende hässlich rosa ehemalige Großgaststätte („Würfel“) wird nicht für viel Geld abgerissen, sondern – seeseitig verglast – mit neuer Nutzung in das Konzept

einbezogen; eine Wasserlandschaft bietet dort mit Schwimm-, Plansch- und Sprudelbecken gezielte Erholung. Zur Westseite hin wird ein gastronomischer Bereich angeordnet. An heißen Tagen können sich unzählige Badegäste zwischen „Würfel“ und Eingangsgebäude, da wo heute noch der betonplattenbedeckte Wirtschaftshof ist, tummeln, sich im angrenzenden Biergarten stärken und den Blick auf und über den See genießen. Wer sich den ganzen Tag zwischen Wasser, Sauna und Sport bewegen und zum Abschluß auch noch angenehm essen



Schwimmen und plantschen im umgebauten „Würfelbau“.



Das Saunagebäude mit Terrassen und Balkons zum See.

Licht, Luft und Sonne sollten die Großstädter entspannen. Die klare Zielgruppe war die gesamte Berliner Bevölkerung, insbesondere die Jugend und die Familien mit Kindern. Heiße Bodies und Sektschlürfer gehörten nicht zu ihr. Das damalige Grundkonzept wollen wir wieder beleben und fortentwickeln. Dieser Philosophie fühlt sich der Entwurf der Planer und Investoren um Wolff und Kühne

will, kann all das tun, ohne ins Freie zu müssen. Durch einen neuen gläsernen Eingangsbereich werden Sauna, „Würfel“ und Ostflügel miteinander verbunden. So kann, wer will, den ganzen Tag in einer Sauna-Fitness-Wasserlandschaft verbringen. Die dieses Konzept flankierende gehobene Gastronomie ist somit ein Teil des Konzeptes, nicht dessen Schwerpunkt. Wer das alles bezahlen soll? Nun, der Investor und die Betreiber selbst. Das Freibad bleibt wie bisher täglich von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Der neue Wellness- und Erholungsbereiche sollen 365 Tage im Jahr von 6.00 - 24.00 Uhr geöffnet sein. So bleibt der alte Strandbadcharakter erhalten, und so entstehen neue, zusätzliche wirtschaftlich arbeitende Bereiche. Dieses Konzept ist in fast zweijähriger Arbeit gereift, mit künftigen Nutzern diskutiert und von den Investoren durchgerechnet worden. Nach unserer Überzeugung ist es glaubwürdig und tragfähig. Damit ist endlich Land in Sicht.

Prof. G. Zimmer, Bürger für Rahnsdorf e.V.



**Praxis für
Physiotherapie
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23
Praxis: 030/648 66 19
Mobil: 0171/477 31 03
www.praxis-grabner.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



- Gute Küche,
bei uns kocht der Chef
noch selbst

Gaststätte und Biergarten
Sie erreichen uns zu Wasser und zu Land

Dorfstraße 14 12589 Berlin / 030-650 17 281 / www.faeherhaus-rahnsdorf.de

Rahnsdorfer Prominenz und Künstler

In dem heutigen Artikel unserer Reihe „Rahnsdorfer Prominente und Künstler“ stellen wir unseren Lesern die Tanzpädagogin Sabine Schlösser und die von ihr geführte „Ballettschule Balancé“ (Rudolf-Breitscheid-Str. 10/11, 15537 Erkner) in unserem Nachbarort Erkner vor:

Sabine Schlösser stammt aus einem musikalischen Elternhaus und hatte schon als Kind den Wunsch Tänzerin zu werden. Dieser Wunsch traf bei den Eltern zunächst nicht auf Gegenliebe. Ein im Alter von 10 Jahren erlittener Sportunfall und die Empfehlung die Heilung unter anderem mit Tanzen zu forcieren, brachten sie ihrem Berufsziel wieder näher. Nach der Ausbildung im klassischen Tanz an der renommierten Fachschule für Tanz in Leipzig, erhielt sie viele Engagements; u.a. in Neustrelitz und am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Die Laufbahn einer professionellen Tänzerin endet oft schon nach 15 Jahren. Für Sabine Schlösser stand von Beginn an fest, nach ihrer Tänzerinnenkarriere als Tanzpädagogin tätig zu werden. Sie bildete sich daher bereits parallel zu ihren Engagements in diversen Pädagogikseminaren weiter. 1990 beendete sie ihre Tänzerinnenkarriere, absolvierte weitere Fortbildungen und Praktika und erlangte 1991 den Berufsabschluss als Tanzpädagogin. 1992 wagte sie mit Gründung der Ballettschule Balancé in Erkner

den Schritt in die Selbständigkeit. Am ersten Standort reichte der Schule noch ein 100 m² großer Saal. Der große Zulauf an tanzwilligen Kindern und Erwachsenen erforderte im Jahre 2002 einen Standortwechsel, so dass der Schule nun drei Säle mit einer Tanzfläche von rd. 500 m² zur Verfügung stehen. Neben Sabine Schlösser unterrichten weitere zwölf Lehrkräfte im klassischen Ballett, Gesellschaftstanz, Kreativen Kindertanz, verschiedenen Jazztanzarten, Salsa und HipHop. Auch Gymnastik, Work Out,



Wirbelsäulengymnastik und Thai bo werden angeboten. Gut angenommen werden die in lockerer Atmosphäre stattfindenden Tanzkurse für alle Altersklassen. Bekannt wurde die Ballettschule Balancé auch durch die seit Jahren erfolgreichen und kreativen Inszenierungen von Märchen und Geschichten. In diesen Inszenierungen zeigen die Tanzschüler(innen) im Kulturhaus Rüdersdorf ihr Können und sammeln dabei erste

Bühnenerfahrungen. So tanzten die Eleven der Ballettschule neben den Ballettklassikern „Nussknacker“ und „Aschenbrödel“ unter anderem auch „Das Dschungelbuch“, „Der Zauberer von Ozz“ und „Ronja Räubertochter“. Unterstützt wird Sabine Schlösser hierbei auch durch ihren Ehemann, Ralf Schlösser, der durch seine langjährigen Erfahrungen als Schauspieler maßgeblich zum Gelingen der anspruchsvollen Aufführungen beiträgt und sich auch um das Bühnenbild, die Dekoration und Organisation kümmert. Die positive Resonanz auf seine Arbeit und die vermehrten Anfragen von Akteuren und Zuschauern nach einer Möglichkeit, Schauspieltraining nehmen zu können, veranlassten ihn, am Standort der Ballettschule mit der Schauspielschule „Drehbühne“ (www.schauspielschule-drehbuehne.de) ein entsprechendes Angebot zu etablieren.

Aktuell wird von den Eheleuten Schlösser die Inszenierung des Märchens Dornröschen vorbereitet, die Premiere ist für den 21. Mai 2011 geplant. Weitere Vorstellungen folgen im Mai und Dezember 2011.

Der Betrieb der Ballettschule, die Inszenierungen und die seit Jahren absolvierten zusätzlichen Auftritte der Tanzschule Balancé auf diversen Heimat- und Sommerfesten, beispielsweise auch in Rahnsdorf, sorgen dafür, dass der seit fast 10 Jahren sehr gerne in Rahnsdorf lebenden Sabine Schlösser wenig Zeit bleibt, sich ihren Hobbys Klavierspielen, nähen, töpfeln und fotografieren und vor allem auch ihrem kleinen Enkel Emil zu widmen.

K. H./G. V.

MB-WERBUNG
schilder | banner | aufkleber ...und mehr

XXL
digitaldruck

fon 030.641 19 56

SAUNA AM MÜGGELSEE

Sauna mit Dampfbad, Kosmetikstudio, Massagesalon und großem Erholungsgarten, mit Zugang zum Müggelseestrand.

Fürstenwalder Damm 838, in 12589 Berlin-Rahnsdorf. Im Strandhaus Rahnsdorf

Tel.: 648 66 73, Internet: www.sauna-berlin-koepenick.de



nepal-tee-projekt

Tee aus umweltbewusstem Anbau

- Tee aus Nepal - bequem online einkaufen

info@nepalteeprojekt.de

www.nepal-tee-projekt.de

Telefon +49(172)30 12 779

! Für Bestellungen im Onlineshop, per Telefon oder e-Mail berechnen wir für Kunden aus PLZ - Gebiet 12587 und 12589 keine Versandkosten !

Blumenbinderei
Naturfloristik · Dekoration · Kränze

MARIANNE SCHNEIDER

Püttbergweg 1 · 12589 Berlin-Rahnsdorf
Telefon/Telefax (030) 64 16 94 03
Mo - Fr 8 - 18 Uhr · Sa 8 - 13 Uhr

In eigener Sache:

BfR nimmt Stellung

Erneut hat sich die nach wie vor nicht existierende „Stiftung Strandbad Müggelsee“ zu Wort gemeldet; diesmal im „Kümmels Anzeiger“ vom 22. Januar 2011.

Unser gemeinnütziger Verein „Bürger für Rahnsdorf e.V.“ und sein seit 2006 aktiv und erfolgreich tätiger Runder Tisch zum Strandbad Rahnsdorf sieht sich in der Pflicht, sich aus vielerlei Gründen von dieser sogenannten Stiftung nachdrücklich zu distanzieren.

Die Gedankengänge und Verfahrensvorschläge der fünf Initiatoren dieser „Stiftung“ – dazu zählen u.a. nach eigenen Angaben zwei Vorstandmitglieder des Bürgervereins Wilhelmshagen und der Friseurmeister Reschenberg – sind u. E. unklar und widersprüchlich. Sie ignorieren dabei bewusst die tatsächlichen Arbeitsergebnisse und Erfahrungen, die wir in der Arbeit unseres Runden Tisches zusammen mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick seit 2006 erzielt haben. Darüber berichtete unser Rahnsdorfer Echo in vorangegangenen Ausgaben mehrfach. Für diese und die kommende Ausgabe haben wir zwei Sonderbeilagen verfasst. Uns ist sehr wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes unseren Verein „Bürger für Rahnsdorf e.V.“ nicht versehentlich mit der o. g. Stiftungsinitiative und deren Aktivitäten verwechseln. *Der Vorstand*

Das Glück tritt gern in ein Haus ein, wo gute Laune herrscht. (Japan. Sprichwort)

Neues Preiskonzept im Bio-Laden

Ab sofort zahlt man im örtlichen Bioladen „Vollkorn&Co“ nur noch den Großhandelspreis, wenn ein Mitgliedsbeitrag entrichtet wird oder bei ehrenamtlicher Mithilfe. Die Öffnungszeiten sind Mo-Fr. von 10-13.30 & 15-18.30 Uhr und Sa. 9-13 Uhr. *D.O.*

Dank an die Retter in der Not

Am 23. Januar herrschte große Aufregung am Borken-Strand neben dem Strandbad Müggelsee: Mehrere Feuerwehren, Krankenwagen, Polizei und Wasserpolizei waren vorgefahren. Was war passiert? Ein Eissegler, der sich mit den örtlichen Gegebenheiten offenbar nicht auskannte, war vom Eis abgekommen und in eine offene Stelle gefahren. Zum Glück hatte ein anderer Eissegler, Wolfgang Stuck, den Vorfall beobachtet und holte Hilfe, als er merkte, dass er allein den Verunglückten nicht retten konnte. Daraufhin griff sich Detlef Nitschke, der Bootsverleiher vom Borken-Strand, eine Strickleiter und versuchte den Segler zu retten. Als auch das nicht klappte, schob er einen Ruder Kahn übers Eis. Inzwischen hatte sich der Verunglückte mit seinem Rettungspickel schon selbst aufs Eis gezogen und wurde von mehreren Helfern in die Borken-Bude gebracht und dort gewärmt. „Alles richtig gemacht“, lob-

ten die Einsatzkräfte von der Feuerwehr, als sie kurze Zeit darauf eintrafen. Dem Eissegler geht es Dank der beherzten Hilfe nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt wieder gut. *E. P.*

Ausnahmezustand

Auch diesen Winter hatten wir hier in Berlin wieder einmal wochenlang Schnee im Überfluss. Das übliche Chaos bei der S-Bahn und vielerlei mehr waren die Folgen. Aber war das wirklich alles was der Schnee in unserem Tagesablauf geändert hat?

Es waren viele Erwachsene unterwegs, die mit einem großen egoistischen Verhalten doch sehr negativ aufgefallen sind; meistens handelte es sich dabei um Autofahrer. Motor warmlaufen lassen, eine Feuerwehrein-fahrt als Parkplatz und die Bushaltestellen vor unserer Schule als Parkplatz benutzen, an der Tankstelle bei laufendem Motor einkaufen ... alles Dinge die diese Menschen als komplette Egoisten ausweisen.

Bei unseren Kindern wird groß über einen Ethikunterricht diskutiert, aber nicht nur in der Schule lernen diese korrektes ethisches Verhalten. Wir alle machen den Kindern vor, wie sie sich in der Gesellschaft zu verhalten haben!

„Wir haben diese Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“ Wir sollten versuchen diese geliehene Welt im bestmöglichen Zustand zurückzugeben. Dazu gehört auch der soziale Frieden, den wir nur durch Rücksichtnahme auf andere und Bekämpfung des Egoismus der Menschen erhalten werden. *C. E.*

Mit Unterstützung von:

OPTIKER KRAUSS
– BERLIN –

Wir liefern bei jedem Wetter...



...zum Wunschtermin!



EP: und läuft

EP: Jaenisch

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, DVD/VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Inh. Rolf Beyer, Heiko Moye
12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 39
Tel. 030 6485837, Fax 030 6486420
Email: shop@jaenisch-tv.de
www.ep-jaenisch.de



Weihnachtsmarkt in Rahnsdorf

Der auch im letzten Jahr vom „Unternehmerclub Berlin SüdOst e.V.“ und dem Verein „Bürger für Rahnsdorf e.V. (BfR)“ organisierte „Weihnachtliche Markt“ ist schon eine gute Tradition geworden. Er fand am 27. November 2010 zum 6. Mal statt und erfreute sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Immer wieder erstaunt den Rahnsdorfer, welches Potential in seinem Ort schlummert, wenn er durch die endlosen Reihen von Weihnachtsständen verschiedenster Art schlendert und das vielfälti-

ge Kulturprogramm auf der Bühne verfolgt. Auch der BfR hat mit seinen Mitgliedern und Unterstützern am Trödelmarktstand sowie am Mal- und Schreibstand zum Gelingen des Markttreibens mitgewirkt. Mehr als 50 Kinder haben für den Weihnachtsmann und an ihre Lieben Briefe geschrieben, Zeichnungen angefertigt und Mandalas ausgemalt. Die Briefe wurden an den Weihnachtsmann weitergeleitet, so dass die fleißigen „Briefeschreiber“ und kleinen Künstler ihre Post aus Himmelfort erhalten konnten. Für Projekte des BfR konnte der Verein am Trödelmarktstand durch den Verkauf von „Raritäten“ 290 € einnehmen. Ein herzlicher Dank auch an die Rahnsdorfer Filiale der

Berliner Volksbank für eine Spende in Höhe von 150 €.

Für einen Vorschlag zur besseren Verkehrsanbindung im öffentlichen Nahverkehr sammelte der BfR mehr als 220 Unterschriften, der an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet wurde.

Der Erlös der Tombola von 420 € wurde dem Förderverein der Grundschule „An den Püttbergen“ übergeben. Das Geld wird für die Bühnenausstattung der Aula verwendet. Wir danken allen Besuchern des Marktes für ihr Kommen und den vielen Mitwirkenden für ihr Engagement sowie dem „Unternehmerclub Berlin SüdOst e.V.“ für die gute Zusammenarbeit. R.L./D.O.

Apotheke zum weißen Schwan



Frühjahrsputz von innen und außen mit den Birkenprodukten von Weleda - wir beraten Sie gern und halten Sonderangebote für Sie bereit!

Ihr Team der Apotheke zum weißen Schwan

E-Mail: Apotheke-zum-weißen-Schwan@Aponet.de

Apothekerin Ina Jentsch
Springeberger Weg 16
12589 Berlin
Fon: (030) 648 96 27
Fax: (030) 648 05 06

SCHMIDT BAUELEMENTE SONNENSCHUTZSYSTEME

AKTION
Insektenspannrahmen / Mückenschutzgitter
— Aufmaß und Montage kostenlos !!!

Faltstores ■ Rollos ■ Jalousien ■ Flächen- & Lamellenvorhänge

ACHTUNG! Bis Oktober 2009 nur telefonisch erreichbar.

Telefon **030 / 641 971 06**
Fax **030 / 641 971 07**
Mobil **0172 / 30 12 779**

Fürstenwalder Allee 48 · 12589 Berlin
www.schmidt-bauelemente.com
info@schmidt-bauelemente.com

**Sie suchen
einen Mieter
oder Käufer
für Ihre
Immobilie?**

**Wir kümmern uns
darum!**

Seit 1997 betreuen und begleiten wir Immobilien-Eigentümer erfolgreich bei der Suche nach Mietern oder Käufern für ihre Immobilien. Gern zeigen wir Ihnen Referenzen unserer bisherigen Kunden.

Überlassen Sie die Suche nach dem richtigen und solventen Interessenten für Ihre Immobilie nicht dem Zufall, es geht schließlich immer um viel Geld – **Ihr Geld!**

Nutzen Sie unsere Erfahrung und technischen Möglichkeiten sowie unsere Datenbank mit aktuell 3.823 Interessenten.

Lassen Sie sich von uns kostenlos, unverbindlich und vertraulich beraten – wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf!

heidt immobilien-service

fürstenwalder allee 34, 12589 berlin

fon: 030/64 84 99 93 o. 94 • fax: 030/648 50 25

e-mail: heidt.immobilien-service@t-online.de

www.heidt-immobilien.de

Straßen erinnern an Fährmänner

Auf Vorschlag des Heimatvereins Köpenick e.V. wurden am 20. Dezember 2010 im Bereich An den Bänken /Hechtstr./Aalstieg die ehemaligen Nummernstraßen 567a, Fußweg 552 und 13a nach den langjährigen Fährmännern der heutigen Fähre F 24 Richard Hilliges (1889-1970), Richard Hörnke (1900-1985) und Paul Rahn (1934-2002) benannt. Die zwischen dem Dorf und Spreewiesen über die Müggelspree führende und auch



heute noch betriebene Ruderbootfähre wurde vor 100 Jahren von Hilliges eingerichtet und von 1911 bis 1945 von ihm betrieben. Ihm folgte von 1947 bis 1978 Richard Hörnke und von 1978 bis 2002 Paul Rahn. „Unsere Fährmänner sind ein Stück Heimatgeschichte und verdienen es, für die Nachwelt bewahrt zu werden“, meint der Vorsitzende des Heimatvereins Köpenick Stefan Förster. Die F 24 verkehrt als Saisonfähre unter dem Dach der BVG von Ostern bis Anfang Oktober und ist, da sie die letzte per Muskelkraft

bewegte Fähre Berlins ist, ein Unikum unserer Stadt.

Mit dieser Umbenennung hat die Anzahl der Nummernstraßen in Rahnsdorf weiter abgenommen, nachdem in Blumeslake und im Bereich Wiesenweg schon in den letzten Jahren viele Umbenennungen erfolgten.

Dirk Obrikat

Bauarbeiten an der Tram 61

Viele Rahnsdorfer Schüler (und nicht nur sie), die nach den Herbstferien wie gewohnt in die „61“ steigen und nach Friedrichshagen zur Schule fahren wollten, staunten nicht schlecht, als sie statt mit der Bahn nunmehr einen Schienenersatzverkehrs-Bus nehmen mussten. Die BVG sanierte nämlich aus Eigenmitteln den Bereich der Wendeschleife Rahnsdorf/Waldschänke. Grund waren die Blechwannen, die sich zwischen den Straßenbahnschienen befanden. Sie waren durchgerostet und erfüllten daher ihren Zweck nicht mehr, evtl. tropfendes Öl vom Eindringen in den Boden abzuhalten. Und das unmittelbar neben einer Brunnengalerie für die Trinkwassergewinnung... Und diese Umweltschutzmaßnahme verschafft Rahnsdorf und seinen Gästen gleich noch ein schöneres „Eingangstor“ (dessen Aussehen im „Echo“ 10/11-2010 von unserem Leser Prof. Helmut Engel mit Recht kritisiert worden war). Zur Abdichtung werden

jetzt statt der Blechwannen unter dem Gleis eine Folie verlegt – und da diese befestigt werden musste, wurde die Pflasterung der Haltestelle gleich mit aufgenommen und neu gestaltet. Es bleibt zu hoffen, dass der jetzige Zustand möglichst lange erhalten bleibt. Die BSR verspricht, die Papierkörbe regelmäßig zu leeren und nach Ende der berlinweiten „Laubkampagne“ auch in Rahnsdorf einmal extra vorbeizuschauen.

Und noch ein Ausblick auf die folgenden Jahre: Die Umbaumaßnahmen am Fürstenwalder Damm in Hirschgarten haben naturgemäß Einfluss auf „unsere“ Straßenbahn 61. Im Jahre 2011 wird es dort umfangreiche Baumaßnahmen ohne Schienenersatzverkehr geben. Im Jahre 2012 werden wir aber dann doch für rund 8 Wochen wieder Bus fahren müssen ...

Matthias Pfeiffer

Aus der Mansarde

Vor Weihnachten gab es für Kinder in der Mansarde im Mühlenweg 7 jeden Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr offene Angebote, wie Kochen, Backen, Hausaufgabenhilfe, Spielen usw. Die Weihnachtsbäckerei wurde unterstützt durch das Café Gerch. Vielen Dank Herrn Gerch und den ehrenamtlichen Helfern des BfR für ihre Hilfe. Weitere Treffen werden ab 17. Januar jeden Montag außerhalb der Ferien angeboten.

R. L.

**Kaminstudio
Rahnsdorf**

Delf Körber
Inhaber

Fürstenwalder Allee 313
12589 Berlin-Rahnsdorf

Tel. (030) 654 89 851
Fax (030) 654 89 853
Mobil (0172) 93 92 692
info@kaminstudio-rahnsdorf.de



Allianz 

Kathrin Saborowski
Versicherungsfachfrau (BWW)
Allianz Generalvertretung

Püttbergeweg 3-5
12589 Berlin
Telefon 0 30.65 01 70 35
Telefax 0 30.65 01 70 36
Mobil 01 73.6 22 57 00
kathrin.saborowski@allianz.de
www.allianz-saborowski.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

Reha-Sport in Rahnsdorf

Pünktlich zur Hochsaison der guten Vorsätze zu Beginn des Jahres hat sich der Verein Jungbrunnen e.V. gegründet und im Strandhaus Rahnsdorf (Saunagebäude neben der Borkenbude) den Betrieb aufgenommen. Das Angebot richtet sich vor allem an jene, die bisher mit Sport nur wenig oder wenig positive Erfahrungen gesammelt haben. In kleinen Gruppen mit Schwerpunkten wie „Wirbelsäule und Gelenke“ oder „Blutdruck und Gefäße“ widmen sich die Teilnehmer dem Gesundheitssport. Unter der Anleitung und ständigen persönlichen Kontrolle der ausgebildeten Trainingstherapeuten wird die Intensität der Übungen an das Leistungsvermögen der Sportwilligen angepasst. Fehl- und Überlastungen werden



dadurch vermieden, sanftes Körpertraining mit Freude an der Bewegung steht beim Jungbrunnen e.V. immer im Vordergrund. Die Kurse werden von den Krankenkassen bei Berufstätigen und der Rentenversicherung bei Rentnern als Reha-Sport anerkannt und finanziert, wenn ein ärztliches Attest vorliegt. Aber selbstverständlich können Gesundheitsinteressierte auch ohne einen Befund und ohne Verschreibung den geringen Kostenbeitrag selbst aufbringen und jederzeit in das Jungbrunnen-Training einsteigen.

Die Gruppen treffen sich dienstags und donnerstags jeweils um 10 Uhr im male- risch gelegenen Strandhaus. Kontakt tele- fonisch über 0163/781 78 78 oder mail@ jungbrunnen.de Jan Treuholz

Heilpädagogische Wohnstätte

Nach Umbaumaßnahmen eröffnete die Berliner Stadtmission 1997 eine Wohn- stätte in Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 1 für Menschen mit geistiger und mehr- facher Behinderung. Gegenwärtig gibt es drei Wohngruppen mit insgesamt 27 Be- wohnern.

Drei Mitarbeiterteams, jeweils unter An- leitung einer Heilpädagogin als Gruppen- leiterin, assistieren, begleiten und fördern die Bewohner. Eine mit den Bewohnern erarbeitete Tagesstruktur, die sich in Tages-, Wochen und Monatsplänen widerspiegelt, sorgt dafür, dass die Bewohner bestmöglich nach ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten den Lebensalltag mit gestalten, organisieren und bewältigen können. Die Förderung des Ein- zeln ist vorrangiges Ziel der heilpädago- gischen Arbeit. Durch Stärkung des Selbst- wertgefühls, Erwerb von Kompetenzen im lebenspraktischen Bereich soll ein weitge- hendst selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Viele Bewohner interessieren sich auch für kulturelle Veranstaltungen.

So stehen immer wieder Kino- und Theater- besuche, sowie Besuche von Musikveran- staltungen auf dem Tagesprogramm. Aber auch aktive Mitarbeit im Chor KunterBUND, in der Trommelgruppe, in der Theatergruppe KABURAHNI und in der KLEINEN BAND ist möglich.

Bernd Warnick

Termine

◆ Kiezclub Rahnsdorf

10.2. 16 Uhr: Die Volkssolidarität lädt ein: Dr. Karl-Heinz Christoph zu den Ungerechtig- keiten mit den Ostrenten in seinem Buch: „Betrogen bis zum letzten Tag“.

11.2. 18.30 Uhr: Der Klubabend „Mein Dor- nenlächeln“ Hommage an Else Lasker-Schü- ler, mit der Sängerin Carola Krautz-Brasin und den Musikern Peggy Voigt und Siegfried Schütze, Eintritt: 5,00 €.

15.2. 14 Uhr: Lesestunde mit Ursel Höft und Gerda Heilmann: Frau, Mutter, Autorin – wie schafft man das? Wir erinnern an Eva Stritt- matter.

16.2. 14.30 Uhr: Berühmte Künstler: Die Kunst in der Literatur von Herrmann Hesse, Vortrag mit Ingrid Schreppel, Eintritt: 1,50 €.

22.2. 10 Uhr: Puppentheater für Kinder ab 3 Jahre, Das Rübchen und andere Geschich- ten zum Großwerden mit dem Puppentheater Parthier Anmeldung notwendig, Eintritt: 1,50 €.

23.2. 18 Uhr: Preußische Könige: Der dic- ke Lüderjahn, Bildvortrag mit Dr. Matthias Barth, Kiezklub e. V., Eintritt: 1,50 €.

25.2. 18 Uhr: 2. Hessenwinkler Kunstessen, Wir laden herzlich ein, etwas Leckeres zu brutzeln oder anzurichten, das auch originell aussieht. Mit Ihren Meisterwerken decken wir eine große Tafel und küren die Lecke- reien. Danach werden die Herrlichkeiten auf- gegessen. Wer nichts mitbringt, ist ebenfalls eingeladen, muss aber 5,00 € bezahlen, darf sich auch am Sturm auf das Buffet betei- ligen. *Anmeldung erwünscht.*

◆ BorkenStrand

12.2., 19 Uhr: Gotte Gottschalk live

IMPRESSUM

Das Rahnsdorfer Echo wird unentgeltlich im Großraum Rahnsdorf ausgelegt. Derzeitige Auflage 1.000 Exemplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

Herausgeber: Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershage- ner Weg 31, 12589 Berlin, Telefon (030) 64 84 99 20 www.buerger-fuer-rahnsdorf.de

Redaktion: Die Redaktion besteht aus ehrenamtli- chen Mitgliedern.

Verantwortliche Redakteurin: Elke Pohl, pohl.elke@t-online.de

Für Inhalte und Layout wirken maßgeblich mit: Christoph Engel und Gerd Jandke.

Anzeigenredaktion: Renate Langer, blrLanger@gmx.de

Druck: MB-WERBUNG

Beiträge: Anregungen, Kritiken und andere Einsendun- gen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redaktion wieder. Eine sinnwährende redaktionelle Bearbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann keine Garantie übernommen werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. März 2011.



JUNGE & GÄPEL

SWIMMINGPOOL & FITNESS · G · M · B · H ·



Steffen Gäpel

Fürstenwalder Allee 21-23
12589 Berlin-Rahnsdorf
Tel. 030 - 65 48 99 40
Fax 030 - 65 48 99 41
sg@atlantic-pool.de



SCHWIMMBÄDER · WHIRLPOOLS · SAUNEN · SOLARIEN
DAMPFBÄDER · ÖFFENTLICHE BÄDER · SCHWIMMHALLEN

JEDEN SONNTAG BRUNCHBUFFET
11.00-14.30 UHR **8,50€**
P.P.

NEU AB MAI SENIORENKARTE
DI-SA 12-15 UHR

Neue Öffnungszeiten: Mo Ruhetag, Di-Sa 12-22 Uhr, So 11-22 Uhr
Reservierung unter: 030/648 91 81



ELLIS
Restaurant Bar Veranstaltungen

Fürstenwalder Allee 17
12589 Berlin-Rahnsdorf
www.restaurant-ellis.de

Gutschein
1 Heißgetränk

